

Politische Abteilung II
p.B.22.52. Irak (Koweit) HDA
 p.B.51.30. Irak

21. November 1990

Krisenstab (CC) Irak-Kuwait: Sitzung vom 21. November 1990, 9.30

Politische und militärische Lage

Information durch Catrina und THE

Aussprachepapiere für Bundesrat

SI informiert über 2 Aussprachepapiere an BR (Medikamentenflug und Finanzierung Geiselnrückflug, Lagebeurteilung)

Nichtoffizielle private Parlamentarierdelegation (MPP)

Erneuter Fax Oehlers, 21.11.90, 9.00: Freilassung aller Schweizer möglich, wenn Begehren entsprochen (Babyfood, "Friedenssignal", Aktion wie Telefongespräch Kohl-Saddam Hussein und Friedenserklärung Kohl). Andernfalls werde ein Rest von Schweizern für mehrere Monate in Reservestellung gehalten. Termin 11.00 Lokalzeit. Generalsekretariat informiert BR. SI wird BPräs Koller und BRF auf Weg Belp-Lohn, falls notwendig, briefen.

Wir lassen uns nicht unter Druck setzen. Erklärung für "ganzen Frieden" und Telefonanruf BPräs. Koller an irakischen Präsidenten kommen nicht in Frage. Vorgehen Kohl rechtfertigt nicht gleiches Vorgehen durch Schweiz. Handlungsweise Oehlers riskiert Delegation zu offizialisieren. Antwort an Delegation hat via Botschaft zu erfolgen: "Es besteht kein Grund von der stets klar definierten Linie abzuweichen, die wir konstant und konsequent eingehalten haben." Wir wollen die bisherige Haltung nicht abschwächen und auf das irakische Spiel eintreten.

CC rät von öffentlicher Stellungnahme BR betr. Fax Oehler ab, da wir nicht auf jede Regung der Iraker reagieren sollten. Risiko voreiliger Erklärung im Falle, dass Freilassung scheitert. Grünes Licht für Medikamentenlieferung erst erteilen, wenn wir Medikamentenliste erhalten haben.

BPräs. Koller und BRF stimmten öffentlicher Erklärung zu, die jedoch von fünf andern BR noch nicht abgeseget.

Rückflug Geiseln

SDA-Meldung und Mitteilung Oehler an Botschaft Bagdad: 16 von 24 Schweizern und Anzahl Ausländer werden von Irakern freigelassen. Gemäss Richard, Swissair: Flug ab 22.00 Zürich-Istanbul, Ankunft Bagdad morgen 9.00, Rückflug 10.30, Ankunft Zürich 17.30.

Finanzierung gemäss SAV: bundesrätliche Bewilligung für Kreditüberschreitung in aussergewöhnlichen Fällen. Handhaben wie Rückflug Schweizer aus Kuwait, indessen SRK-Aktion in Finanzierung einbeziehen. Flugzeug wird in Istanbul aufgetankt, evtl. Kontrolle. Bewilligung durch UNO, VR kontaktiert diesbezüglich Mission New York.

-2-

Medikamentenflug

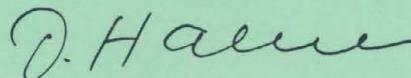
BAZL erhielt erst Teil der Medikamentenliste, BAWI klärt zusätzlich bei Firmen direkt ab. UNO-Sanktionen erlauben keine Deblockierung irakischer Guthaben für Medikamentenlieferung.

SRK-Mission

Sollte startbereit sein (Visaantrag).

Nächste reguläre Krisenstabsitzung

Donnerstag, 22.11. 1990, 9.30 Uhr, SNB, Amtshausgasse 22, 3.Stock



D. Haener

Verteiler: Krisenstab

DG 23. Nov 90 - 16